

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927

101 (12.4.1927) Sonderbeilage. Ostern



Ostern

Wunderwunder zum Karlsrufer Folgebloss

FÜR OSTERN

Reisekoffer
nur eigenes Fabrikat

Reiseartikel, feine Lederwaren
sind beliebte Geschenke!
In Damentaschen stets das Neueste

Schulranzen, Schulmappen

Ausrüstungen
für Wandern, Leichtathletik, Turnen und Fußball

Kofferfabrik
Eduard Müller
Haus für Reise und Sport
Karlsruhe i. B. Waldstraße 45

FÜR OSTERN

Große Auswahl preiswerter
Lederwaren-Reiseartikel

Spezialhaus
Eduard Mozer
Kaiserstraße 140

Chasalla-Schuhhaus

Elegante Frühjahrsneuheiten in Damen- und Herrenschuhen
in jeder Preislage empfiehlt

Kaiserstraße 117 **Herm. Freyheit** Kaiserstraße 117

Chr. Spanagel

Kronenstraße 48
Kleinverkauf der Zuckerwarenfabrik Ebersberger & Rees, G. m. b. H.

OSTER-AUSSTELLUNG

Schokolade-Hasen und -Eier, Milchschokolade-Hasen, rote Karamell-Hasen, Rahm-Karamell-Hasen in allen Größen
Marzipan-Eier, -Hasen und -Gruppen, ff. Creme- und Dessert-Eier
verschied. Füllung, Pralinen- und Bonbon-Eier, Croquant-Eier
Osterkörbchen, Porzellan-Eier, Oster-Atrappen, Stoff- und Fellhasen

F. Wilhelm Doering

Spielwaren- und Korbwarengeschäft
Zähringerstraße 114 KARLSRUHE Ecke Ritterstraße
Gegründet 1831 empfiehlt zu Fernruf 5159

Oster-Geschenke

Frühjahrs- und Sommerspiele, Leiterwagen und Sandwagen, Schubkarren, Gartengeräte, Turn-Apparate, Schaukeln usw.
in großer Auswahl

Reiche Auswahl
flotte preiswerte

Damen-Hüte

E. Ottmann
Werderplatz

AKten Mappen

Schulranzen
Berufstaschen
Einkaufsbeutel
Coupékoffer
Damentaschen

Geschw. Lämmle Kronenstraße 51

Karl Timeus

Marienstraße 21/19 - Tel. 2838
Kaiserstraße 66, b. Marktplatz

Färberei u. chem. Waschanstalt

GEGRÜNDET 1870

Annahmestellen:
Durlach, Hauptstraße 45 Steinbrunn, Hauptstraße 28 Schmeißer

Erstklassige Arbeit

Mäßige Preise

Amerika erwartet „Fräulein Deutschland.“

Die Amerikanisierung Deutschlands macht immer weitere Fortschritte. Nicht genug damit, daß in Berlin und anderwärts bereits die ersten Wolkenkratzer errichtet wurden, daß Jazz und Charleston die Tanzsäle beherrschen, auch der amerikanische „girl“-Kult scheint in Deutschland Eingang zu finden. Das „girl“, die preisgekürzte Schönheit, steht in Nordamerika in einer Weise im Mittelpunkt des Interesses, von der man sich bei uns kaum einen Begriff machen kann. Alljährlich finden in den einzelnen Staaten der Union öffentliche Schönheitswettbewerbe statt, bei denen eine Vertreterin des betreffenden Staates gewählt wird, die als „Miss Alabama“, „Miss Colorado“ usw. dann an einem Spitzen-Wettbewerb teilnimmt, bei dem die „Amerischönheit“ zur „Miss America“ erkoren wird.

Und nun sind die europäischen Nationen aufgefordert worden, ihre Vertreterinnen zur Teilnahme an einem internationalen Schönheitswettbewerb nach drüben zu entsenden. Deutschland soll eine „Miss Germany“, auf deutsch „Fräulein Deutschland“ schicken. Eine große Berliner Tageszeitung hält diese Nachricht für wichtig genug, um sie in Fettdruck zu bringen, und sie wirft daran anknüpfend die Frage auf, ob die derzeitige Berliner Modefönigin, ein Fräulein Hilde Zimmermann, berufen sei, Deutschland auf einer Welt Schönheitskonkurrenz zu vertreten. Aber nicht genug damit, wendet sich die Zeitung auch in einer Rundfrage an prominente Berliner Persönlichkeiten mit der Bitte, ihre Meinung zu dieser „Haupt- und Staatsangelegenheit“ zu äußern.

Ohne nun die Frage aufwerfen zu wollen, ob es überhaupt angezeigt erscheint, diesen ganzen „Girl“-Kult nach Deutschland zu verpflanzen, muß doch gesagt werden, daß bei amerikanischen Schönheitswettbewerben ganz andere Gesichtspunkte maßgebend sind als bei unseren Modekonkurrenzen, und daß eine Berliner Modefönigin noch lange nicht als eine typische Vertreterin deutscher Mädchen Schönheit gelten kann. Man sollte bedenken, daß Berlin nicht Deutschland ist und daß eine Modefönigin in erster Reihe nach dem Maße ihrer Eleganz, nicht nach vollkommenem Körperbau und regelmäßigen

schönen Gesichtszügen gewählt wird. Der letzte Maßstab ist aber in Amerika allein ausschlaggebend. Aus den Antworten, die auf die Rundfrage der erwähnten Berliner Zeitung eingingen, geht hervor, daß die wesentlichen der Antwortenden sich über diesen grundlegenden Unterschied hinreichend im Klaren waren. Nur ein Einföhrer erfaßte den Kernpunkt der Sache und schrieb: „Es kommt ja nicht darauf an, die schönste Vertreterin der Mode zu finden, sondern die Schönste in Deutschland überhaupt, und aus diesem Grunde darf man sich auch nicht auf Berlin allein beschränken; denn bildhübsche Mädchen gibt es auch in den vielen anderen Städten Deutschlands und auf dem Lande.“

Das betreffende Berliner Blatt hebt übrigens hervor, daß der deutsche Schönheitsstyp blond sei, während Hilde Zimmermann dunkel ist, und nennt als geeignete Bewerberin deshalb u. a. die jugendliche Filmschauspielerin Camilla Horn, das „Gretchen“ aus dem Faustfilm; ein kleiner Schnitzer, denn Camilla Horn spielt wohl im Faustfilm in blonder Perücke, ist aber im Leben eine dunkelhaarige Schönheit. Warum aber überhaupt die Teilnehmerinnen an einer solchen Schönheitskonkurrenz auf Mode-Vorführdamen und Filmschauspielerinnen beschränken wollen? Uniers Erachtens gibt es keinen anderen Weg als den, zunächst einmal durch Schönheitswettbewerbe im Reich die jeweils „Schönste im Lande“ festzustellen, soweit eine solche Feststellung überhaupt möglich ist, und aus diesen die „Schönste im Reich“ zu wählen. Dabei sollte die Parole lauten: Nicht die am besten zurechtgemachte Frau, die Lippenstift und Fuderquaste am raffiniertesten zu handhaben versteht, sondern die von Natur aus Schönste kann allein in Frage kommen, kein „girl“, kein puppenhaft-hübscher Mannequin, sondern ein Mädchen, das dem unverdorbenen, kernhaften deutschen Schönheitsideal entspricht. Und dann: Nicht eine kleine Clique darf darüber entscheiden, wen Deutschland — wenn es sich nun einmal überhaupt beteiligen will — entsenden soll, sondern die Gesamtheit. Deren Wahl wird dann vielleicht ganz anders

Schulranzen, Schulmappen
Aktenmappen
Damentaschen
zu äußerst billigen Preisen
in reichhaltiger Auswahl

Gottfr. Dischinger
vorm. B. Klotter
Spezialgeschäft für Reiseartikel u. Lederwaren
Kaiserstr. 105 (früher Kronenstr. 25) Tel. 2618

Praktische u. preiswerte
Oster-Geschenke

in großer Auswahl bei
KARL HUMMEL
Stahlwaren · Rasiermesser · Hohlschleiferei
Werderstr. 13

Konditorei u. Café
KARL KAISER
bei der Hauptpost
Fernsprecher 1288

Reichhaltige Auswahl in nur prima Qualitäten bei schönster Ausführung
Croquanteier / Desserteier / Hasen

Als Geschenk für die Dame besonders empfehlenswert:
Bonbonieren-Eier in allen Preislagen

ARETZ & CO. Kaiserstraße 215 — Telephon 219
INHABER ARTHUR FACKLER, KARLSRUHE i. B. Postscheckkonto: Karlsruhe 6875

Sämtliche Gummiwaren und Krankenpflegeartikel
Gummikurwaren, hygienische Artikel — Damen- u. Herrenbedienung
Linoleum in Stückware, Läufer, Teppiche, Vorlagen, Übernahme
ganzer Bauten und Zimmerbeläge durch erfahrene Leger, Bodenwachs,
Bodenöl, Reinigungsmittel, Kokosläufer und Kokosmatten, Korkmatten
Wachstuche in allen Breiten, Ledertuche, Gummistoffe
Gummiwarenhaus Krankenpflegeartikel

Die neuesten **Herrenhüte** Wollfilz Mk. 4.50 5.50 6.50 7.50 etc.
Haarfilz Mk. 12.— 15.— 17.— etc.
Einzelhüte noch billiger

Wilh. Zeumer
Kaiserstraße 125/127
Gegründet 1870

Riesen-Auswahl **Mützen**
Knabenmützen Mk. —.75 —.90 1.20
1.50 etc.
Herrenmützen Mk. —.85 1.00 1.25
1.50 1.80 etc.

Konditorei-Café
Keck-Koch
Kaiserstraße 82 Telefon 397

Reichhaltige Auswahl
Schokolade und Zucker-Hasen
Dessert und gefüllte Eier
Spez.: Croquant-Eier

Täglich frische
Pasteten, Torten, Dessert
Gefrorenes

ausfallen. Vielleicht fällt dann die Wahl nicht auf einen ondulierten Dufkopf, sondern auf ein kernhaftes deutsches Mädel mit Gretchenfrisur, blond, blauäugig und unverdorben, so etwa der Typ des bekannten bildhübschen Rama-Mädchens, der ja dem deutschen Gretchentyp nahekommt. Oder sollte das deutsche Schön-

heits-Ideal wie so vieles eine völlige Wandlung erfahren haben? Das wäre immerhin denkbar, läßt sich aber nur durch Befragung der Gesamtbevölkerung feststellen. Um eine solche möchte man also, wenn nun einmal ein „Fräulein Deutschland“ nach Amerika entjandt werden soll, gebeten haben.

Die schönsten **Krawatten, Hemden**
Pullover — Handschuhe — Socken
etc.

kaufen Sie in unübertroffener Auswahl zu den niedrigsten Preisen im

Herrenmodehaus
Berta Baer
Kaiserstraße 126

Billiger Osterverkauf
in **Kinderwagen**
Klappwagen
Korbmöbel
zu außerordentlich billigen Preisen

Auf meine Spezial-Abteilung in **feinen und extrafeinen Kinderwagen** mache ich besonders aufmerksam

J. Heß Kaiserstraße 123

Der gefesselte Niagara.

Von J. Anthony.

Von Zeit zu Zeit kann man in der Presse Nachrichten von der Bedrohung der berühmten Niagarafälle lesen. So heißt es u. a., die Industrie plane eine weitere Fesselung der gewaltigen Wasserkräfte.

Da man befürchtete, die Industrie werde allmählich die Niagarafälle völlig vernichten, wurde am 5. Mai 1910 zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada ein Vertrag geschlossen, durch den die Wasserentnahme zur Speisung der Kraftquellen begrenzt wurde. Der Höchstbetrag wurde auf 1585 Kubikmeter in der Sekunde festgelegt, von denen 1019 auf Kanada und 566 auf die Vereinigten Staaten entfallen. Das bedeutet zusammen rund eine Million Pferdekraft.

Die unvergleichliche Schönheit der 50 Meter hohen Niagarafälle ist zur Genüge aus zahlreichen Reisebeschreibungen bekannt. Sie allein bildet schon einen der Reichtümer des Landes, da sie jährlich mehr als 1 1/2 Millionen Reisende anzieht. Viel größer aber ist der Wert als Wasserkraft; würde diese ganz ausgenutzt, so könnte man sich damit eine Energie von nicht weniger als 6 Millionen Pferdekraften sichern.

Der gefesselte Höchstbetrag ist jetzt erreicht, und es fragt sich, ob man dabei stehen bleiben wird. Es scheint, als ob dies nicht der Fall sei, denn hier sucht man nachzuweisen, daß noch eine erheblich größere Menge Wasser zu industriellen Zwecken verwendet werden könne. Er hat berechnet, daß ein Abfluß von 1416 Kubikmeter in der Sekunde, den man dann nicht weiter verringern dürfte, genügen würde, um die Schönheit der Wasserfälle zu erhalten. Wenn man die bisher für die Kraftwerke der Stadt Chicago und die Schiffahrtskanäle entnommenen Mengen berücksichtigt, so bleiben noch 2486 Kubikmeter in der Sekunde, die nach Wagners Ansicht unbedingt zu Kraftzwecken entnommen werden könnten. Das wären 2 1/2 Millionen Pferdekraft, die nutzbar zu verwenden wären, und zwar in einer vorzüglich dazu geeigneten Gegend. Da schon die bisher ausgenutzte Menge den wirtschaftlichen Aufschwung der Umgebung außerordentlich gefördert hat, indem auf einem verhältnismäßig beschränkten Gebiet ebensoviel Strom erzeugt wird, wie ganz Frankreich verbraucht, so kann man sich leicht vorstellen, daß die Amerikaner ihr Augenmerk wieder auf den Niagara richten.

Es ist leicht begreiflich, daß die Amerikaner schon früh auf den Gedanken kamen, einen Teil der Wasserkraft zur Erzeugung von elektrischem Strom zu verwenden. Dazu konnten sie den Wasserfall zwar selbst nicht benutzen, aber sie legten oberhalb auf der Seite der Union, wie auch auf dem kanadischen Ufer Kanäle an und leiteten das Wasser des Niagarastroms hinein. In beiden Seiten der Kanäle sprengten sie tiefe Schluchten in den Felsböden, stellten Turbinen auf und übertrugen die Kraft der vom Wasser getriebenen Turbinenräder auf Dynamos. Der elektrische Strom war gewonnen — aus „weicher Kohle“. Von den Kraftwerken wanderte er u. a. durch Kabel nach den Städten Buffalo, Tonawanda, St. Catharine, Lockport, Pittsburg, New York. Ja sogar am Niagara selbst entstand eine neue Stadt, Niagarafalls genannt, die nicht bloß dem immer mehr wachsenden Fremdenverkehr dient, sondern auch zu einer bedeutenden Industriestadt heranwuchs.

Trauringe
Schmuck - Uhren
zu Ostern
sehr günstig in bekannter Güte und Auswahl bei

Oscar Kirschke
Kriegstraße 70

Ostergaben von bleibendem Wert

Mokkatassen	1.50	1.25	1.00	0.70	Parfümständer	3.50	3.00	2.50
Porzellanosen	1.00	0.80	0.60		Eierservice	3.50	3.00	1.50
Obstteller	2.00	1.00	0.90		Kinderservice	6.00	4.40	3.50
Spitzenfiguren	5.50	4.00	2.50		Mod. Keramik u. (Vasen u. Schalen)	1.50	1.00	0.55
Bonbonnieren	2.50	1.80	1.00		Sammeltassen mit Teller	3.50	3.00	2.75

Neuheit: Weinkühler „ohne Eis“ (sehr praktischer Geschenkartikel) 30 — 28 — 25 — 18. —

Große Auswahl von **Tafel- und Kaffeeservicen**
Beste Fabrikate — Alle Preislagen

KUNSTGEWERBEHAUS C. F. OTTO MULLER
Kaiserstraße 138

Wiener Brot- und Feinbäckerei
Konditorei
A. Wandres
Zirkel 26 Karlsruhe i. B. Telefon 73

Niederlagen:
Friedrich-Wolffstraße 64
Adlerstraße 2 und 27
Morgenstraße 17
Herrenstraße 5
Scheffelstraße 57
Gluckstraße 18
Rüppurr-Gartenstadt, Ostendorfsplatz (Kocher)
Neckarstraße 13 (Weiheräcker)
Bulach, Hauptstraße

empfehlen für die Osterfeiertage täglich frische
Butterstollen
Hefenkranz
gefüllte Mandelringe
Gugelhupf
Torten mit Aufschrift

Jeden Samstag
Straßburger Butterstollen
in nur prima Qualität
Bestellungen rechtzeitig erbeten.
Spezialität:
Kollmar's Vollkornbrot

Als Konfirmations-, Kommunion- und Ostergeschenke
PHOTO-APPARATE
von Mk. 6.60 an
Kino - Aufnahme - Apparate
Kino-Vorführungs-Apparate
für den Amateurgebrauch

Gegr. 1861 **ALB. GLOCK & Cie.** Fernruf 51
Kaiserstraße 89

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe
vorm.
HAID & NEU

Einzigste Nähmaschinen-Fabrik des Kontinents, die ihren Betrieb auf die qualitätsverbessernde Fließarbeit umgestellt hat. Die 3 Millionen HAID & NEU-Nähmaschinen, die über die ganze Welt verkauft sind, liefern den Beweis für die Güte unserer Maschinen.

Zuschneider
akademisch gebildeter, erfahrener, erteilt private **Zuschneide-Kurse**
nach gutbewährtem System zu billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich mich zur **Anfertigung sämtlicher Schnittmuster** in **Herren- u. Knaben-Garderoben** nach Maß und normal. Entwürfe von Phantasie-modellen nach Wunsch bei genauer Angabe der Linie oder Bild. Angebote an

Wilh. Lörch, Herrenschnelderei, Maskenstr. 77
Telephon 871

Jetzt
ist es Zeit zum Einkauf guter **SCHUHWAREN**
Neueste Modelle — Große Auswahl!

SCHUH-ZEPF
Durlacherstr. 3
a. Durlacher Tor

Spielwaren als Oster-Geschenke
in großer Auswahl, ferner:
Sandwagen | Garten-Croquet
Sandspiele, Eimer | Bocciaspiele
Gartengeräte | Ballschläger, Tambourins
Kinderfahrzeuge | Flugzeuge etc. etc.

in allen Preislagen

C. Garbrecht, Inh. C. Vohl
Kaiserstr. 193, zwischen Herren- u. Waldstr.

Confektionshaus
Hirschen

Herren-Bekleidung
Kaiserstraße 95